

**Produkt** Hassodritt PYP PV200 S5 ist eine Plastomerbitumen-Schweißbahn in Standard-Qualität für Abdichtungen mit normalen Ansprüchen in Bezug auf Sicherheit und Beständigkeit. Die Dachbahn ist oberseitig beschiefert oder feinbestreut und unterseitig mit einer Folie kaschirt. Hassodritt PYP PV200 S5 wird gemäß DIN SPEC 20000-201 hergestellt und durch die zertifizierte werkseigene Produktionskontrolle (WPK) nach DIN EN 13707 gütegesichert.

**Anwendungsgebiet** Hassodritt PYP PV200 S5 ist beschiefert als Oberlage (DO) oder feinbestreut als untere Lage (DU) für den Einsatz im mehrlagigen Abdichtungsaufbau bei Neubau und Instandsetzung auf genutzten und ungenutzten Dachflächen der Anwendungskategorien K1 und K2 nach DIN 18531, als Abdichtungslage bei Abdichtungen von befahrbaren Verkehrsflächen aus Beton nach DIN 18532 sowie für Abdichtungen mit Bitumenbahnen gemäß Punkt 3.6.2 der Flachdachrichtlinie bestimmt.  
Als untere Lage erfüllt sie durch ein punktweises Aufschweißen auf den vorbereiteten Untergrund zugleich die Funktion einer Ausgleichsschicht.  
Hassodritt PYP PV200 S5 kann als untere Lage (DU) bei fachgerechter Verarbeitung als behelfsmäßige Abdichtung (Notabdichtung) genutzt werden.\*  
Hassotekt PYP PV200 S5 ist für eine mechanische Befestigung zugelassen.

### Technische Daten

Eigenschaften	Prüfverfahren	Einheit	Anforderungen
Länge	DIN EN 1848-1	[m]	5,0
Breite	DIN EN 1848-1	[m]	1,0
Geradheit	DIN EN 1848-1	[mm/10 m]	< 20
Dicke	DIN EN 1849-1	[mm]	5,2 ± 0,1 (DO) 5,0 ± 0,1 (DU)
Trägereinlage [Polyestervlies verstärkt]	DIN SPEC 20000-201	[g/m <sup>2</sup> ]	250
Wasserdichtheit	DIN EN 1928 B	[kPa/24 h]	200
Verhalten bei Beanspruchung durch Feuer von außen	DIN CEN/TS 1187 / DIN EN 13501-5	-	B <sub>ROOF</sub> (t1) <sup>2)</sup>
Brandverhalten	DIN EN ISO 11925-2	-	Klasse E nach DIN EN 13501-1
Zugverhalten: max. Zugkraft längs/quer	DIN EN 12311-1	[N/50 mm]	800/800
Zugverhalten: Dehnung längs/quer	DIN EN 12311-1	[%]	>40/>40
Maßhaltigkeit	DIN EN 1107-1	[%]	< 1
Kaltbiegeverhalten	DIN EN 1109	[°C]	- 15
Wärmestandfestigkeit	DIN EN 1110	[°C]	+ 130
Alterung DIN EN 1296	DIN EN 1109 DIN EN 1110	[°C]	< - 10 > + 90
Bestreuungshaftung	DIN EN 12039	[%]	< 30
Wasserdampfdurchlässigkeit	DIN EN 1931	-	μ = 20.000
Anwendungstyp / Eigenschaftsklasse	DIN SPEC 20000-201	-	DO, DU / E1
Bahnentyp	DIN SPEC 20000-201 <sup>3)</sup>	-	PYP PV200 S5
Rollengewicht <sup>4)</sup>	DIN EN 1849-1	[kg]	ca. 30

<sup>4)</sup> Toleranzbereich: + 10%, - 5%; <sup>2)</sup> im geprüften Systemaufbau; <sup>3)</sup> in Anlehnung

**Lagerungshinweise** Hassodritt PYP PV200 S5 ist immer auf ebenen Untergrund, nicht gestapelt und grundsätzlich vor Feuchtigkeit, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung geschützt zu lagern. In der kalten Jahreszeit sind die Rollen erst unmittelbar vor der Verarbeitung aus einem witterungsgeschützten Lager einzusetzen.

**Verarbeitungshinweise** Hassodritt PYP PV200 S5 wird im Schweißverfahren mit einem Propangasbrenner verarbeitet. Dabei ist ein 45°-Ecken-Schrägschnitt an der unterdeckenden Bahn im Bereich des T-Stoßes auszuführen.  
Hassodritt PYP PV200 S5 wird als Oberlage auf der Unterseite vollflächig angeschmolzen und so in das aktivierte Bitumen eingerollt, dass sie mit der Unterlagsbahn vollflächig verklebt. Grundsätzlich wird die Verwendung eines Wickelkerns empfohlen. Die Längsnähte sind in mindestens 8 cm, die Quernähte in mindestens 12 cm Breite voll zu verschweißen, was durch die gleichmäßig 5–15 mm breit austretende Bitumenschweißraupe sicherzustellen ist. Die Schweißraupe muss nicht mit Schiefersplitt abgestreut werden.  
Hassodritt PYP PV200 S5 in feinbestreuter Ausführung wird als untere Lage vollflächig oder punktweise auf den vorbereiteten Untergrund aufgeschweißt. Bei punktuem Aufschweißen ist sie im Naht- und Stoßbereich vollflächig zu verschweißen.

**Entsorgungshinweise** Polymerbitumenbahnen und Bitumenbahnen und deren Baustellenabfälle (Europäischer Abfallkatalog EAK-Nr. 170302 „Bitumen, gemischte Abfälle, teerfrei“) können gemeinsam mit Hausmüll oder hausmüllähnlichem Gewerbemüll umweltunbedenklich entsorgt und einer thermischen Verwertung zugeführt werden.

\* Die Tauglichkeit der behelfsmäßigen Abdichtung ist, bei fachgerechter Verarbeitung und regelgerechtem Mindestgefälle (2%), für einen Zeitraum von 6 Wochen nach Verarbeitung gegeben. Nach Ablauf dieser Zeit kann nach technischer Beurteilung der verarbeiteten Bahn durch den Hersteller und schriftlicher Freigabe eine Verlängerung von maximal 6 Wochen erfolgen. Länger zu überbrückende Zeiträume sind individuell zu planen.



Zertifikat für Dachabdichtungen: 1724-CPD-071101, EN 13707:2004 + A2:2009  
Zertifikat für Bauwerksabdichtungen: 1724-CPD-071201, EN 13969:2004 + A1:2006  
(06) 1724